

**Anlagen:**

Kalenderblatt 2023 A4-quer Version 01  
Rückseite: Senioren-Kinofilme-Vorschau;  
Seite 2: Reisedaten und Gruppen-Infos;  
Termin-Merkzettel im Geldscheinformat,  
davon Rückseite: Meldeprozedur-Erklärung



**Fragen/Anmeldungen: Tel. 01575-29 66 307**

Jörg Jahn, Meerfeldstr. 27, 50737 Köln-Longerich

Aushang  
Subpage im Internet

**Servicestelle-selbstorganisierte  
@seniorennetzwerke-koeln.de**

Gründung 2006, selbstorganisiert seit 2013  
Patentorganisation: Heilig-Geist-Krankenhaus

Sprecherrat:

Gisela Becher, Edeltraud Brauer,  
Karin Dressler-Grosch, Astrid Korn,  
Helga Reufels, Jörg Jahn (Geschäftsführer)

*Quartalsbrief 23-1 an alle Netzwerk-Senior/innen und Unterstützer/innen*

***Liebe Netzwerker/innen,***

*Köln, 01.01.2023*

Zwei Ausflüge und einen Theaterbesuch hatten wir im vergangenen Vierteljahr: im Oktober nach Düsseldorf zur **Christo**-Ausstellung, im November das letzte **Alten-Theater** im Freien Werkstatt-Theater am Zugweg und im Dezember die Reise nach Marienheide zum Bergischen **Drehorgel-Museum**. Den Teilnehmer/innen hat alles gut gefallen; die Absage-Quote wegen Krankheit war jedoch höher als im Durchschnitt der Vergangenheit.

Im abgelaufenen Jahr haben wir unser Kassen-Budget voll ausgeschöpft und die aufgelaufenen Restrücklagen abgebaut. Wir sind auch in der Teilnehmer-Kartei von 166 auf 122 Personen geschrumpft. Die Liste der ehemaligen und 2jährig-Abwesenden umfasst 86 Namen; vier Todesfälle waren 2022 dabei. Nur wenige Neue konnten wir hinzugewinnen; wer bei uns bleibt, ist meist auch schon kurz vor 80 oder darüber. Jüngere Senior/innen gewinnen wir nicht; sie schauen nur einmal herein und bleiben dann wieder weg.

Am Samstag, 21. **Januar** 2023, lade ich Euch ein zur „Neujahrsfeier“ mit Rievkooche-Mahlzeit im »Alten Brauhaus« in Longerich. Es gibt einiges zu besprechen, wie es mit unserem Netzwerk weitergehen soll ohne zugängliche Räume in seniorenrechtlichen Gebäuden. Das überlastete Krankenhaus wird uns keine Hilfe mehr sein und die Rommé-Gruppe ist schon an Platzmangel auseinandergefallen. Niemand hat sich für die Leitung der Gruppe angesehen, etwas ähnliches steht der Boule-Gruppe bevor, wenn wir ohne Gisela sind.

Für den **Februar** ließ sich kein Termin für ein Ausflugsziel in der fünften Jahreszeit finden; in der zweiten **März**woche käme der **7.3.** für eine Fahrt zur Kunsthalle in Bonn in Frage, dort läuft die Kunst-Ausstellung »**Ernsthaft?**« mit ungewöhnlichen Bildern und Objekten. Wir wären vom Wetter unabhängig und müssten keine weiten Wege laufen.

Euch allen wünsche ich erheiternden Karneval, schönes Wetter und einige Einfälle für die nächsten Besichtigungen und Reiseziele. Die Vorschläge sollten ja ursprünglich auch immer aus dem Kreis der Teilnehmer/innen kommen.

Ich sende Euch meine herzlichen Grüße und guten Wünsche für das angebrochene Jahr, dabei einen weiterhin milden Winter mit mäßigem Energieverbrauch....

***Euer Jörg***

## Anmerkungen zum Kulturprogramm:

**Samstag, 21. Januar: Riefkoche-Mahlzeit im »Alten Brauhaus«** als Neujahrsfeier ab 14:00 Uhr, Dionysstraße 16 im Alt-Longericher Stadtkern. **Begrenzt auf 35 Teilnehmer/innen.** Eigenbeitrag: 2 €; Reibekuchen und erstes Getränk frei. – Allgemeiner Austausch und evtl. Beschlüsse über die nächste Zukunft.

**Februar: Keine** planbare Aktivität. Möglicherweise Verabredung zum Straßenkarneval am Weg des Stadtteil-Umzugs.

**Dienstag, 07. März Kunsthalle in Bonn** zur Ausstellung: »**Ernsthaft?**« Abfahrt KVB-Meerfeldstraße 9:20 Uhr, keine DB-Bahnfahrt; **keine Teilnehmerzahl-Begrenzung.** Eigenbeitrag: 5 €.

Diese Veranstaltungen sind offen **für alle Personen ab 55 Jahren**, die Abo-/Freifahrt- oder Behinderten-Stufe benötigen wir für den Fahrschein-Bedarf, weil die Gruppen-Tickets vor der Abfahrt gekauft werden müssen. Bitte beachten: Behinderten-Ausweise, Personal-Ausweise und Impf-Nachweise müssen unbedingt **mitgeführt** werden, damit wir nicht die Gaststätten-Betreiber in Verlegenheit bringen. Wer ein Smartphone hat, sollte es bei sich haben, damit im Falle von Orientierungs-Verlust der Reiseleiter angerufen werden kann.

Bei der Abfahrt werden Handzettel mit dem Reise-Ablaufplan und einem Stadtplan-Auszug ausgeteilt. Die Ausflüge sind Gruppenreisen, deshalb ist es wichtig, dass sich niemand absondert und dadurch eine Ansage verpasst, die möglicherweise den Verlauf auf dem Zettel ergänzt oder ändert. Die Fahrscheine sind 24-Std.-Tickets für je 5 Personen.

In der Regel ist Zeit für einen Aufenthalt zum Mittags- oder Kaffee-Imbiss eingeplant. Wer dringend früher zurück muss, sollte es dem Reiseleiter früh sagen, damit die 5er-Ticketgruppe entsprechend zusammengestellt werden kann und ihr das Billett ausgehändigt wird.

Auch unsere **Kleingruppen**-Aktivitäten (Bridge, Skat und Boule) sind keine geschlossenen Gesellschaften. Jede/r darf spontan dazukommen, sollte aber die Zentralruf-Auskunft vorher befragt haben, weil wir akut von der allgemeinen Raumnot betroffen sind, seit das Krankenhausgebäude insgesamt für die Öffentlichkeit gesperrt ist. Inzwischen sitzen auch wieder einige Gäste in der Cafeteria. Am Eingang sagte man mir „aber nur mit einem frischen Corona-Test.“

Am einfachsten ist es, spontan zu unserer **Boule**-Gruppe zu kommen, die von April bis Oktober **donnerstags** auf dem Senioren-Fitnessplatz (hinter Graseggerstraße 113) beisammen ist; unverändert ab 10:30 Uhr. Oder zu unserer **Stammtisch**-Quasselrunde freitags ab 15:00 Uhr im China-Restaurant (in ungeraden Wochen). Unser aktualisiertes Jahreskalenderblatt liegt diesem Brief bei.

**Unsere Rufnummer: 01575-29 66 307 (mit Aufzeichnung)**

Unser Motto:

**MOMENTE SCHAFFEN, AUF DIE WIR UNS FREUEN KÖNNEN.**